MUSIK VERBINDET! DAS BENEFIZPROJEKT KULMBACH

UMWELT 2.0

NEUSTART AMATEURMUSIK

BMCO

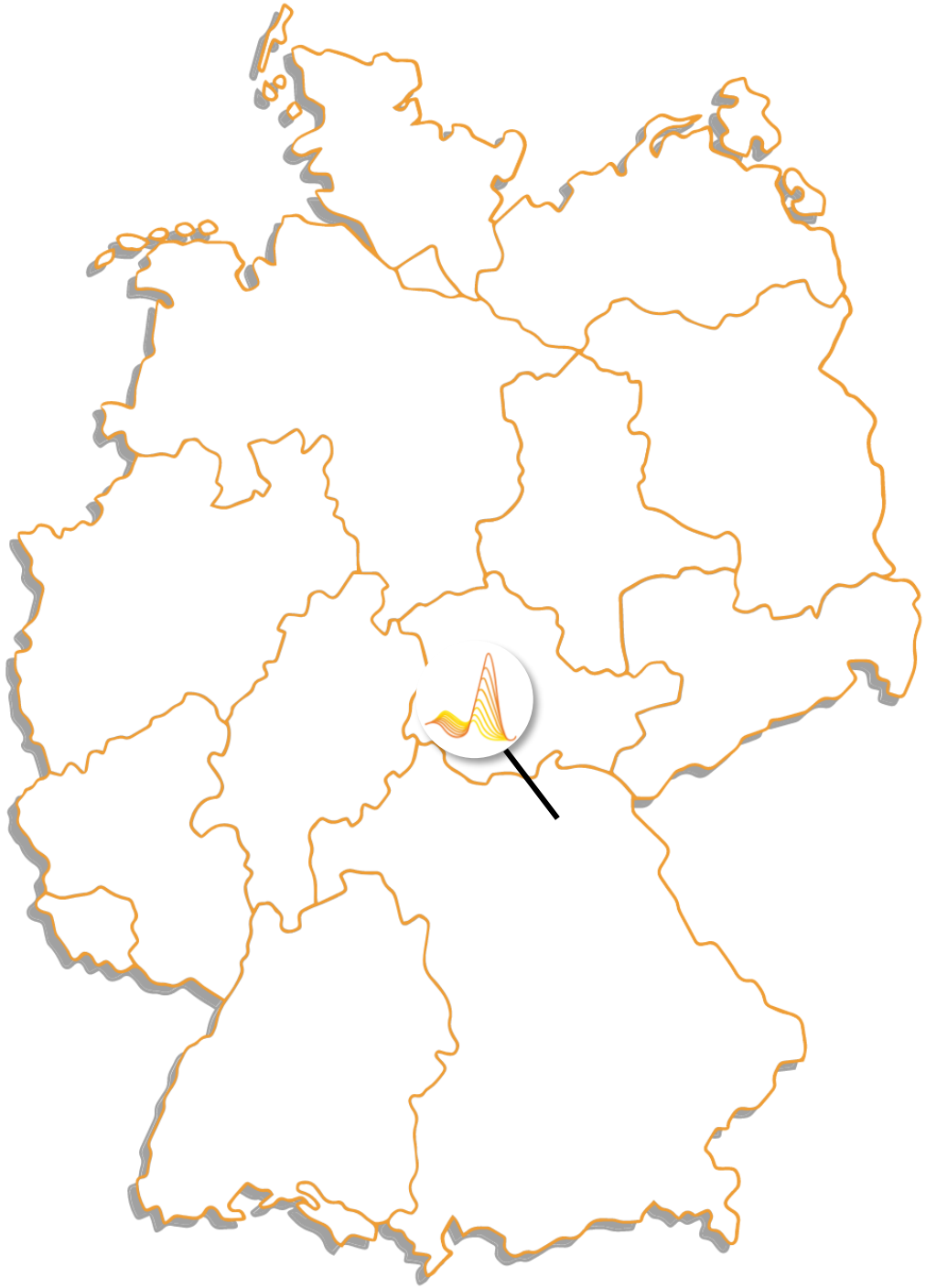
gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Ensemblename:	**Musik Verbindet! Das Benefizprojekt Kulmbach e. V.**
Bundesland:	**Bayern**
Ort:	**Ludwigschorgast**
Projekttitel:	**„UmWelt 2.0“**
Fördersumme:	**ca. 9.950 €**
Art:	**Vokal**
Altersgruppe:	**Jugendliche / Erwachsene**
Zahl der Beteiligten:	**unter 30**

Ziel der Förderung:
+ Förderung der künstlerischen und intellektuellen Auseinandersetzung mit dem Thema Umwelt
+ interdisziplinäres Zusammenwirken von Kunst, Musik und Wissenschaft
+ Bildung und Nachwuchsförderung

Geförderte Ausgaben:
+ Arbeits- und Verbrauchsmaterial (u. a.Miete probenbezogener Räumlichkeiten, spezifische Mikrophonierung)
+ Reisekosten (u. a. Probenwochenende)
+ Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Video- und Audioproduktion, PA, Licht und Veranstaltungstechnik)



Das Projekt bot jungen Menschen die Möglichkeit, sich sowohl

KÜNSTLERISCH

als auch **INTELLEKTUELL**

mit dem Thema Umwelt auseinanderzusetzen. Dies geschah durch die Entwicklung einer interdisziplinären Performance namens "toMaintain", die auf einer vorherigen wissenschaftlichen Annäherung basierte.

INTERDISZIPLINARITÄT & INNOVATION

"UmWelt 2.0" zeichnete sich durch seine interdisziplinäre Komponente aus, bei der verschiedene Disziplinen wie Kunst, Musik und Wissenschaft miteinander verknüpft wurden. Dieser innovative Ansatz ermöglichte es, das Thema Umwelt auf eine einzigartige und inspirierende Weise zu behandeln.

NEUE IMPULSE

Besonders für Lehramtsstudierende unter den Teilnehmern diente das Projekt als Wegweiser für ihre zukünftige berufliche Laufbahn. Es ermutigte sie, außermusikalische Themen in den Unterricht einzubeziehen und ihre Arbeit bewusst in den gesellschaftlichen Kontext zu setzen. Das Projekt sollte auch andere Amateurensembles dazu anregen, ähnliche Diskussionen über gesellschaftlich relevante Themen zu führen und Kunst als Mittel zur Reflexion und Veränderung einzusetzen.

Das Projekt setzte sich aus

VERSCHIEDENEN PHASEN

zusammen, darunter Wochenendseminare, eine Intensivprobenphase, Dokumentationen und Showings. Insgesamt wurde eine ganzheitliche Betrachtung der Interaktion zwischen Mensch und Natur in Bezug auf die Umwelt geschaffen und dabei die Kraft der Kunst und der intellektuellen Auseinandersetzung genutzt.